

Komm wir ziehen in den Frieden Wir sind mehr als du glaubst Wir sind schlafende Riesen Aber jetzt stehen wir auf Lass sie ruhig sagen, dass wir Träumer sind Am Ende werden wir gewinnen Wir lassen diese Welt nicht untergehen Komm wir ziehen in den Frieden

(Udo Lindenberg)





LIEBE FREUNDE DER TUCHOLSKY BÜHNE

"Nach dem Spiel ist vor dem Spiel"! Ihr wisst schon, Sepp Herberger. Wir denken auch so. Direkt nach Ende der Saison 2021 haben wir uns zusammengesetzt und uns darüber unterhalten, was gut war an der Saison und was wir im nächsten Sommer ändern wollen. Und damit waren wir schon mittendrin in der Saison 2022.

Die Aktion Himmelszelt (Seite 11) war ein voller Erfolg und verlangt nach Wiederholung. Eine Abstimmung unter unseren Aktiven ergab eine klare Mehrheit für das Frauenhaus Minden als Empfänger der diesjährigen Spende.

Unsere Freunde vom Pfad der Menschenrechte sind unermüdlich. Zweimal fiel die Eröffnung wegen Corona aus. Doch aller guten Dinge sind drei. (Seite 13)

Das Fort A besuchen jeden Sommer viele Menschen, doch kennt ihr auch die Geschichte und die Geschichten zum Fort? FortFührung. (Seite 15)

Unser Theater war in seinen Anfängen eine Wanderbühne. An mehr als 30 Orten haben wir unsere Bühne aufgeschlagen. Im Sommer 2022 kommen fünf neue dazu. Unter fünf Mindener Brücken spielen wir fünf Programme, passend zu jeder Brücke ein anderes. Mindener Brückenspiele. (Seite 17)

Das FortForum als Ort der Diskussion relevanter Gesellschaftsthemen ist sehr beliebt. Dieses Jahr gleich zweimal. (Seite 29 + Seite 37)

Aus Münster reisen zwei Künstler an, die uns das Werk von Anton Tschechow in einer musikalischszenischen Lesung vorstellen. (Seite 31)



Der Liftboy kommt aus Essen. Er ist aber nicht auf der Suche nach einem Job. Fred Lobin ist Kabarettist. (Seite 33)

Wenn Graffitis nicht mehr nachts illegal auf Brücken gesprüht werden, sondern auf Flächen, die man in eine Ausstellung tragen kann, dann nennt man sie Urban-Art. Unfassbar – Ausstellung Graffiti und Urban Art (Seite 35)

Sie kommen wieder zu uns. Sie werden das Fort A auch wieder rocken! Cliff Rock 'n' Roll Band. (Seite 41) Was wir am liebsten tun? Ganz klar: "... nix als Theater." Lang lebe Ned Devine heißt die Komödie und sie ist very irish. (Seite 45)

Der Blues kommt aus den Staaten. Oder aus Schaumburg. Zum ersten Mal bei uns Watch Out. (Seite 49)

Es tut sich was in Sachen Stadtentwicklung auf dem Rechten Weserufer. Regionale 22. Sehen, was kommt. (Seite 51)

Das Ehrenamt ist der Kitt und das Schmiermittel unserer Gesellschaft. Wir geben 22 Ehrenamtlern vom Rechten Weserufer den Platz, der ihnen zusteht. IM MITTELPUNKT – Fotoausstellung. (Seite 53)

Warum hat das eigentlich so lange gedauert, bis sie endlich den Weg ins Fort A gefunden haben? Die Stichlinge (Seite 55) Daisy Town is in town. YEEHAW! Moderne Country-Music mit traditionellen Einflüssen. Hört man hierzulande viel zu selten. (Seite 57)

Der Weg ist das Ziel. Sein Weg war lang. Der Weltenwanderer heißt Philipp Fuge und er ist von Gibraltar zum Nordkap gegangen. Er liest für uns. (Seite 59)

FortAmen drei Gemeinden – ein Gottesdienst (Seite 61)

Die Freie Bühne Wendland präsentiert euch ein Theaterstück über die Liebe und was passieren kann, wenn sie fehlt. "Emmas Glück" (Seite 63)

Lucy van Kuhl kommt wieder ins Fort A. 2021 gewann sie den "Stuttgarter Besen" und der gehört unter Kabarettkünstlern zu den wichtigsten Auszeichnungen im deutschsprachigen Raum. (Seite 65) Ein Konzertabend mit Anne Haigis ist wie der Aufenthalt auf dem Bahnsteig, wenn der ICE freie Durchfahrt hat. (Seite 67)

Gregor Hilden & Richie Arndt

"Moments – unplugged" Ausgezeichnete Musik von ausgezeichneten Musikern (German Blues Award) (Seite 69)

Für alle, die den zauberhaften Abend verpasst haben spielen wir noch zweimal Mascha Kaléko: ... zur Heimat erkor ich mir die Liebe" (Seite 71)

CCR Revival spielt. Es wäre ein großer Fehler, nicht zu kommen. (Seite 73)

Einen Sommer ohne Muckertreff kann und will sich keiner vorstellen. (Seite 75)

Susan Borofsky & friends "Barbra Streisand meets Bob Dylan" Unterwegs treffen sie auch noch Billy Joel, Simon & Garfunkel, Neil Diamond, Carol King, Leonard Cohen u.a. (Seite 77) Wenn Bernd Gieseking nicht in Finnland ist, dann kommt er ins Fort A. (Seite 79)

12 Mindener Künstler kommen zusammen in der Kulturlounge. (Seite 81)

Wir planen dieses Programm seit September 2021, dieses Heft wird im März 2022 gedruckt. Was Corona mit uns im Sommer macht, weiß jetzt noch kein Mensch. Aber wir - und ihr – werden uns darauf einstellen.

Auf jeden Fall werden wir uns treffen und darauf freuen wir uns.

Fort A – Fort ever Eure Tucholsky Bühne













AKTION HIMMELSZELT

Das Frauenhaus Minden ist ein Hilfeort für Frauen in Not. Sie und ihre Kinder finden hier Schutz und Sicherheit vor psychischer und/oder physischer Gewalt. Hauptaufgabe ist, Frauen und Kindern Schutz, Unterstützung sowie Begleitung in ein selbstbestimmtes Leben anzubieten.

Das Frauenhaus freut sich sehr über Spenden. So ist die AKTION HIMMFI SZFIT entstanden.

Kommt ins Himmelszelt, eine Loge, nur für euch geschmückt. Max. sechs Personen können dabei sein. Konzert? Kabarett? Theater? Das Himmelszelt ist auch ein sehr besonderes Geschenk für............ (bestimmt fällt euch da jemand ein)

Euer Concierge betreut euch, z.B. mit Getränken. Die erste Runde geht aufs Haus!

Die Einnahmen aus dem Himmelszelt gehen ohne jeden Abzug an das Frauenhaus. (Preis bei jeder Veranstaltung.)

An Abenden mit freiem Eintritt (Hutspende erbeten), entscheidet ihr selbst, wieviel ihr für das Himmelszelt bezahlen möchtet.

Das Himmelszelt kann nur nach Vorauszahlung gebucht werden. (www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt)

Trio tipico Westfalica





PFAD DER MENSCHENRECHTE

Jahrestag der Eröffnung

DIE MARGARITKES

Swingfolk-Klezmer, Gypsy, Walzer, Polka, Swing. Helga Freude - Gitarre und Gesang, Daniela Kresse -Kontrabass, Charlotte Klauss - Klarinette

TRIO TIPICO WESTFALICA

Argentinischer Tango

Martin Frommholz - Bandoneon, Andreas Kaesler – Gitarre, Friedhelm Vahrenhorst - Kontrabass.

DORADO VAGABUNDI

Quer durch alle musikalischen Gefilde Anton Sjarov - Geige, Helga Freude – Gitarre,Gesang

BERND BRÜNTRUP

Moderation

Hutspende für den Pfad erwünscht



Himmelszelt Ihr entscheidet selbst über den Preis

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt
Concierge: Daniela Stieglitz vom Kinderhospizverein





FORTFÜHRUNG

Der Mensch wird meistens älter als 'ne Kuh und lernt doch immer noch dazu.

Wenn ihr was über die lange Geschichte unserer Heimatstadt lernen wollt, könnt ihr in der Stadtbibliothek dicke Bücher ausleihen, im Museum alte Schätze angucken, im Kommunalarchiv Akten in Sütterlin entziffern oder einfach zu uns ins Fort Akommen.

Dort seht, fühlt, riecht ihr die Geschichte und wir erzählen euch dazu Geschichten, die die 173 Jahre von 1849 bis 2022 anschaulich werden lassen. So lange steht das alte Fort A nämlich schon an seinem Platz.

Von Mai bis September bieten wir euch einmal in jedem Monat an einem Sonntag eine FortFührung an.

Treffpunkt ist das Eingangstor des Fort A.

Dauer: ca. 90 Minuten

Teilnehmerzahl max. 20 Personen

Platzreservierung: www.tucholsky-buehne.de/tickets

So, 22.05.2022 / 11.00 Uhr So, 26.06.2022 / 11.00 Uhr So, 31.07.2022 / 11.00 Uhr So, 28.08.2022 / 11.00 Uhr So, 11.09.2022 / 11.00 Uhr







MINDENER BRÜCKENSPIELE

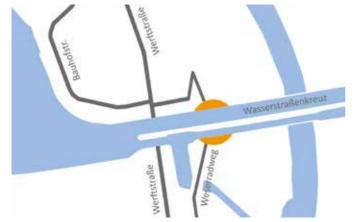
Ein Heimatprojekt an fünf Sonntagen

Wenn man in einer alten Stadt wie Minden lebt, dann kann man davon ein Lied singen, Geschichte erzählen und über die lange Geschichte berichten.

Von Mai bis September werden wir an fünf Sonntagen unter fünf verschiedenen Mindener Brücken fünf verschiedene Programme spielen. Wir befassen uns mit der Historie des Ortes, erzählen davon in Gedichten und Geschichten und wir verwetten den Hut, dass ihr auf dem Heimweg Neuigkeiten mit nach Hause nehmt, von denen ihr bis dahin nicht den leisesten Schimmer hattet. Es wird informativ und unterhaltsam, ihr werdet die Stadt mit neuen Augen sehen und noch mehr lieben als zuvor.

Wir haben vor 25 Jahren als "Wanderbühne" begonnen und an sehr vielen verschiedenen Spielorten unsere Bühne aufgebaut, ehe wir im Fort A einen festen Spielort gefunden haben. Doch Herumziehen ist wohl Teil unserer DNA und daran knüpfen wir im Sommer 2022 wieder an.





DAS WASSERSTRASSENKREUZ

"Sag mir, wo die Blumen sind"

Das Wasserstraßenkreuz ist eines der markantesten Wahrzeichen von Minden. Was sich hier im Oktober 1944 und dann noch einmal im April 1945 abspielte, wie der Kanal und der Fluss das Leben der Stadt prägten und warum wir das Programm gerade am 8. Mai spielen, der Tag, an dem vor 77 Jahren der 2. Weltkrieg endete, könnt ihr bei uns miterleben. Die Reise geht von Wanne-Eickel über Minden, Wunstorf und die Elbe bis nach Berlin, dann noch ein kleines Stück weiter in die ganze Welt, ehe sie in unserer "dirty old town" wieder endet. Und die Buttjerin kommt auch dazu.

Heidi Kröncke, Thea Luckfiel, Anette Redecker-Klein, Kathrin Rogmann, Jana Saxowski, Eduard Schynol, Andrea Tanneberg-Griese, Preethy Telaar, Madgalena Stoentcheva

Susanne Burgschweiger, Querflöte Uli Finke, Mundharmonika Frank Haukamp, Gitarre

Hutspende erbeten

Schotterfläche unter der neuen Kanalbrücke am Wasserstraßenkreuz. Es gibt keine Sitzgelegenheiten. Bitte unbedingt einen Stuhl mitbringen!





DIE WESERBRÜCKE

Stadt - Land - Fluß

Minden ist eine Furtgeburt, denn an einer Furt siedelten schon immer gerne Menschen. In Minden wahrscheinlich seit dem 3. Jhdt., bestimmt aber seit 798 n.Chr. Über eine Brücke wurde erstmals im Jahr 1258 schriftlich berichtet und seitdem sind an dieser Stelle etliche Brücken zerstört und wieder aufgebaut worden.

Darüber und was sonst noch in der Stadt geschehen ist, werden wir euch erzählen. Die ganze Chose wäre zu langweilig, darum haben wir für euch ausgewählt. Schweden, Preußen, Franzosen, Briten, jede Menge Buttjer und natürlich die Pegelschlange (schottisch) - Minden war schon immer international. Und wenn wir mal was nicht wissen, fragen wir euch.

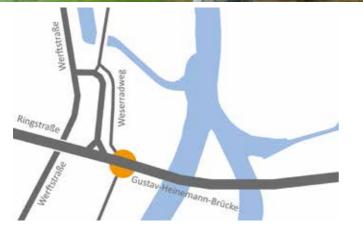
Wer kommt, gewinnt.

Antje Baumgard, Heidi Kröncke, Thea Luckfiel, Jana Saxowsky, Eduard Schynol, Andrea Tanneberg-Griese, Preethy Telaar Susanne Burgschweiger, Querflöte

Hutspende erbeten

Parkplatz unter der Weserbrücke am Ostufer. Es gibt keine Sitzgelegenheiten. Bitte unbedingt einen Stuhl mitbringen!





DIE GUSTAV-HEINEMANN-BRÜCKE

"Ach was, ich liebe keine Staaten, ich liebe meine Frau, fertig!"

(Gustav Heinemann)

"Minden streift heute das Kopfsteinzeitalter ab" schrieb das MT am 17. August 1971 und sah die Stadt auf dem Weg in eine automobile Zukunft. Ist ja auch so gekommen. Die Brücke (Nordbrücke sagen die Mindener, wenn sie die Gustav-Heinemann-Brücke meinen) ist ein typisches Kind der 60er und 70er lahre.

Wir erzählen euch, was typisch war damals. Beat und Baader-Meinhoff, Minirock und Mein Bauch gehört mir, Crimson and Clover und Clockwork Orange, Watergate und Woytila. Und warum Gustav Heinemann für einen Paradigmenwechsel in der Politik stand.

Bernd Brüntrup, Sarah Hartwig, Heidi Kröncke, Ella Osetinskaya, Eduard Schynol, Meriém Sprute

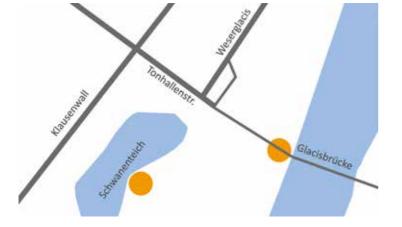
Mään - Band

Gast: Prof. Dr. Helmut Geistefeldt

Hutspende erbeten

Schotterfläche unter der Gustav-Heinemann-Brücke. Es gibt keine Sitzgelegenheiten. Bitte unbedingt einen Stuhl mitbringen!





AM SCHWANENTEICH

Sprechperlen & Tonjuwelen

Seit mehr als 120 Jahren ist der Schwanenteich die grüne Perle im Glacis. Die Mindener kommen hierher zum Spaziergang, für zärtliche Rendezvous oder um Musik zu hören. Platzkonzerte, Männerchöre und Volkslieder, später Dixieland oder eine Lightshow zur Wasserorgel. Die Tradition setzen wir fort.

Das Susanne Spitzmüller Quartett spielt wirkliche Juwelen der Tonkunst. Dazu Texte von Ringelnatz (der hat Geburtstag), Rilke, Storm, Mascha Kaléko, (Die Aufzählung ist unvollständig.)

Unsere beiden Gäste können euch erklären, warum wir heute nicht unter, sondern neben einer Brücke spielen.

Antje Baumgard, Heidi Kröncke, Ella Osetinskaya, Kathrin Rogmann, Jana Saxowsky, Eduard Schynol, Andrea Tanneberg-Griese

Susanne Spitzmüller Quartett

Gäste: Jürgen Langenkämper, Detlef Sönnichsen

Hutspende erbeten

Rondell am Schwanenteich. Es gibt keine Sitzgelegenheiten. Bitte unbedingt einen Stuhl mitbringen!





DIE GLACISBRÜCKE

"Oh brich nicht Steg, du zitterst sehr!"

(Ludwig Uhland)

6. Mai 1998

Die Mindener glaubten, "onduliert" zu gehen, besoffen zu sein oder über eine Wippe zu laufen, als die neue Brücke eingeweiht wurde. Der famose Lokalpolitiker Frank Tomaschewski "übte scharfe Kritik an den Verantwortlichen".

Fünf Jahre später

"Begeisterung und Stolz über diese Brücke sind geblieben und gewachsen" (FH-Dekan Prof. Dr. Geistefeld, 2003)

Von uns erfahrt ihr, was zu diesem Sinneswandel geführt hat. Wir plaudern über Brücken, ihr erfahrt, was Joy Flemming, der Papst, Sophia Loren und Theodor Fontane damit zu tun haben und warum "Oh brich nicht Steg, du zitterst sehr!" heute nicht mehr gilt.

Antje Baumgard, Heidi Kröncke, Thea Luckfiel, Kathrin Rogmann, Jana Saxowsky, Eduard Schynol, Andrea Tanneberg-Griese

Susanne Spitzmüller Quartett

Hutspende erbeten

Schotterfläche unter der Brücke am Weserglacis. Es gibt keine Sitzgelegenheiten. Bitte unbedingt einen Stuhl mitbringen!







FORTFORUM

"Ach, ich hab' so viel erlebt…"

Sonja von Behrens führt ein lebensgeschichtliches Interview mit Heidi Kröncke

"Unser Leben heute ist morgen Geschichte". Geschichte kann also gar nicht langweilig sein und schon gar nicht Familiengeschichte, sagt Sonja von Behrens.

Die Historikerin, 1966 in Minden geboren und aufgewachsen, führt lebensgeschichtliche Interviews. Dafür tourte sie mit einem mobilen ZDF-Aufnahmestudio durch ganz Deutschland. In historischen Dokumentationen fürs Fernsehen befasst sich die Filmemacherin mit dem Leben bekannter Politiker (Brandt, Kohl, Honecker). Durch ihr Buch "Die Zeit der 'Polendörfer"" wurde sie in Minden bekannt.

Heidi Kröncke, Jahrgang 1944 und Schauspielerin der Tucholsky-Bühne, suchte ein Schlupfloch aus der Enge der Nachkriegsjahre. Wo konnte ihr Drang nach Freiheit sich entfalten? Sie musste sich als Frau ihre Rechte erkämpfen. Wie blickt sie zurück auf ihr Leben?

Um eine Hutspende wird gebeten



Himmelszelt - Ihr entscheidet selbst über den Preis Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt Concierge: Susanne Spitzmüller, Sängerin







TSCHECHOW

Matinee mit Lesung, Szenen und russischer Musik NOCH ein DUO aus Münster

Stefanie Bockermann, freiberufliche Schauspielerin und Regisseurin und Jakob Reinhardt, umtriebiger Multiinstrumentalist, bringen ein zugleich seelentiefes, ironisch-leichtes Tschechow-Programm auf die Bühne.

Reinhardt aka Williwitsch, mit russischen Wurzeln gesegnet, performt russische Chansons, keine Angst, auf Deutsch. Bockermann spielt Monologisches aus Tschechows "Kirschgarten", dabei umgarnt von der Musik ihres Kompagnons.

Wunderbare Kurzgeschichten erzählen tieftraurig und manchmal ironisch von dem Verlust der Kindheit, von Einsamkeit und Sehnsucht in der weiten Kälte Russlands und von einer Auster als einem Zeichen aus einer unerreichbaren Welt. Am Ende wird manchmal einfach gestorben. Obwohl es doch erst losgehen könnte. Berührend und ja, auch radikal zugleich ...

Ermäßigt für Vereinsmitglieder



Himmelszelt 100 €

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt Concierge: Heidrun und Wolfgang Thiel



LIFTBOY

Ein Solo-Kabarett

(Text: Huug van't Hoff, Regie: Ella Marouche) mit Fred Lobin, der mit seinem Soul-Transporter ganz in eurer Nähe landet. Sein Auftrag: Seelen ins Ober- oder Untergeschoss bringen. Würde er ja, wenn das Management "da oben" nicht so am Lift sparen würde. So muss der LIFTBOY notlanden und schlägt mit seinem Seelen-Transporter in der Besenkammer auf. Plötzlich steht er auf der Bühne und ist gezwungen, die Wartezeit des Publikums bis zur Reparatur des Lifts zu überbrücken. Mit geistreichem Geplauder, mit absurdem Geguatsche, mit kabarettistischen Gedanken, bis in alle Ewigkeit. Fährmann-Alltag, die Vergangenheit, die Gegenwart, die Zukunft. Ohne Lift, nur Worte, gewitzt, gewagt und hochtrabend dämlich.

Ermäßigt für Vereinsmitglieder





Himmelszelt 200 €

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt Concierge: Bernd Müller, Ratsherr, Richter a.D.

18.00 2.00-18.00

0

2022 202

Uhr

Juni Juni

05.

2.00-18.00

2022

Sa, So,

Sa, So,

UNFASSBAR

Ausstellung Graffiti und Urban Art

Für die einen unfassbar schön, für die anderen unfassbar daneben: Graffiti. Wohl kaum eine Kunstform vermag es bis heute so sehr, die Menschen zu spalten. Entstanden in den 1960er-Jahren auf der Straße, hat sie sich bis in namhafte Galerien hochgearbeitet.

Die Ausstellung "unfassbar" stellt die facettenreichen Arbeiten von rund 20 Künstlerinnen und Künstlern der Region aus, die ihre Wurzeln im Graffiti haben. Volker Heisener ist Träger der Kulturnadel der Stadt Paderborn und bietet eine wilde Mischung aus Streetart, Graffiti und Comic. Die Fotografien von Raketenjohnny und Mondfiedel zeigen die Begeisterung für rollende Leinwände. Syck aus Bielefeld, der u. a. den Spielertunnel von Arminia Bielefeld gestalten durfte, fasziniert mit technischer Perfektion und expressiven Buchstaben. Sau aus Minden hat sich auf ornamentales "Calligraffiti" spezialisiert. Jeder ist auf seine Art einfach "unfassbar".

Do, 26. Mai 2022

12.00 - 18.00 Uhr Ausstellung UNFASSBAR

12.00 Uhr Vernissage

19.00 Uhr FortForum

21.00 Uhr Hip-Hop - Konzert









Diskutanten

Sven Niemann (links), Doktorand der Uni Paderborn, forscht zum Thema politische Graffiti

Luise Papendorf (Mitte), Mediensoziologin. Als Spotterin veröffentlicht sie Streetart auf Social Media.

Tilo Hagemeyer (rechts), Bad Oeynhausen, freier Graffitikünstler

Moderation

Schahina Gambir, Berlin, Mitglied des Bundestages für Bündnis 90/Die Grünen

FORTFORUM

"... weil ihr uns die Zukunft klaut"

Der künstlerische und politische Beitrag der Jugendkultur zur Gestaltung der Zukunft

Podiumsdiskussion

Jemand – "ihr" – klaut jemandem – "uns" die Zukunft. Wer ist "ihr"? Gehört die Jugendkultur (z.B. Graffiti, Hip-Hop) zu "uns"?

Die Diskutanten stellen ihre eigene Position zu dem angesprochen Konflikt "ihr" – " uns" in Bezug auf die Gestaltung der Zukunft dar. Wie sehen die Teilnehmer sich selbst und die Kunst, die sie vertreten? Sind sie Opfer oder ein Teil des Problems? Wie kann ihre Kunst Teil einer Lösung sein bzw. werden?

Auf der Bühne im Fort A diskutieren Sven Niemann, Luise Papendorf und Tilo Hagemeyer. Moderation: Schahina Gambir.

Anschließend Hip-Hop-Konzert mit dem Label Blumeblau, Münster Eintritt frei, um eine Hutspende wird gebeten



Himmelszelt - Ihr entscheidet selbst über den Preis.

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt
Concierge: Christina Weng MdL







Diese Veranstaltung wird durch Sponsoring der Sparkasse Minden-Lübbecke unterstützt.

LIVE-RAP AUS MÜNSTER

label blumeblau

blumeblau - das unabhängige Label und Künstler*innen-Kollektiv veröffentlicht seit 2018 Musik auf Schallplatte, Tape & digital. Ursprünglich ausschliesslich in Münster angesiedelt, beheimatet blumeblau mittlerweile unter anderem Rapper*innen, Produzenten & Bands aus München, Köln, Dortmund, Bremen und Münster.

Das musikalische Spektrum der Crew reicht von Sample basierter, deutschsprachiger Rapmusik, bis hin zu organischem Funk und Soul. Nach unzähligen Lockdown-Sessions, Streaming- und Sitzkonzerten hat sich für 2022 ein Haufen Album- und Single-Releases aufgestaut, außerdem kündigt sich eine Tour quer durch die Republik an.

Am 26. Mai 2022 werden die Nordlichter "Mayomann & Backfischboy", die Münsteraner "Melchior & Teleluke", sowie der aus Damaskus stammende Künstler "mujo" ab 21 Uhr die Bühne im Fort A in Minden entern.

Um eine Hutspende wird gebeten

Platzreservierung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt





Rainer Hösl e.K.



CLIFF ROCK'N' ROLL BAND

Heute gibt's was auf die Ohren: Rock'n'Roll, der euch in die gute alte Zeit zurückbringt. Bei der Cliff Rock'n' Roll Band werdet ihr nicht lange sitzen bleiben. Der Rhythmus der 50er und 60er Jahre, die Songs von Chuck Berry, Little Richard, Buddy Holly, Cliff Richard, Eddie Cochran und Fats Domino begeistern das Publikum immer wieder aufs Neue.

Ebenso überzeugt der authentische Sound der fünf Musiker, die mit Elan ihre Instrumente stilecht zum Klingen bringen. Die Cliff Rock'n' Roll Band spielt in Clubs genauso wie auf Festivals oder auf Stadtfesten.

Aber am liebsten bei uns im Fort A. Der Chef der Band Rainer Kegel meint jedenfalls: "Champagner trinken kann jeder. Aber wenn wir Musiker im Fort A spielen, dann baden wir darin!"



Himmelszelt 135 €

Ermäßigt für Vereinsmitglieder

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt Concierge: Maja Kurth, Richterin a.D.

alle Veranstaltungen 2022 Sommer

```
Mindener Brückenspiele – Wasserstraßenkreuz
Pfad der Menschenrechte – Eröffnung
  Uhr
                   11
```

FortForum hr 13.05. 오노

Ischechow Musikalisch-szenische Lesung

Liftboy - Kabarett 11 Uhr 20 Uhr 15.05. 21.05. So

22.05.

unfassbar – Ausstelllung Graffiti + urban art – Vernissage FortFührung Uhr 占 26.05.

27.05. + 28.05. + 29.05. + 04.06. + 05.06. + 06.06

Jeweils 12 bis 18 Uhr

FortForum Uhr 26.05. 8

Cliff Rock'n' Roll - Konzert h 20 04.06.

8

HipHop - Konzert

Lang lebe Ned Devine - Theater - Premiere 占 20 10.06.

So 26.06. Sa 20.08 + So 21.08. + Sa 27.08. + So 28.08. + Fr 02.09. So 19.06. + Sa 25.06. + Sa 11.06. + Sa 18.06. +

So 04.09.

Mindener Brückenspiele - Weserbrücke 20

Watch Out - Konzert Uhr 12.06.

Regionale 22 h 14 18.06.

Im Mittelpunkt – Fotoausstellung – Vernissage 늄 18.06.

19.06. + 26.06. + 03.07. + 10.07. + 17.07. + 24.07. + 04.09 + 28.08. + 21.08. + 14.08. + 07.08. 31.07.

Jeweils 14 – 18 Uhr

Die Stichlinge – Kabarett 20 Uhr 21.06. $\bar{\Box}$

Weitere Termine: Mi 22.06. + Do 23.06. + Fr 24.06. Jeweils 20 Uhr

Fort Führung 11 | 26.06.

Daisy Town - Konzert h

"Der Weltenwanderer" – Lesung h 20 02.07.

FortAmen 占 03.07.

Emmas Glück – Theater 10.07.

Anne Haigis – Konzert Mindener Brückenspiele Lucy van Kuhl – Kabarett 20 Uhr 20 19.07. 21.07. 24.07. 30.07.

Richie Arndt – Konzert 20 Uhr Uhr

Gustav-Heinemann-Brücke

FortFührung Uhr 31.07.

Mascha Kaléko – Theater Uhr 18

Schwanenteich Windener Brückenspiele – CCR Revival – Konzert Jhr Jhr 20 06.08. 07.08.

Muckertreff - Konzert Uhr 07.08.

Barbra Streisand meets Bob Dylan - Konzert Mascha Kaléko – Theater Jhr h 20 18 13.08. 14.08. S

Bernd Gieseking – Kabarett Kabarett Jh 20 24.08. 25.08. ≌ 8

Bernd Gieseking FortFührung 20 28.08.

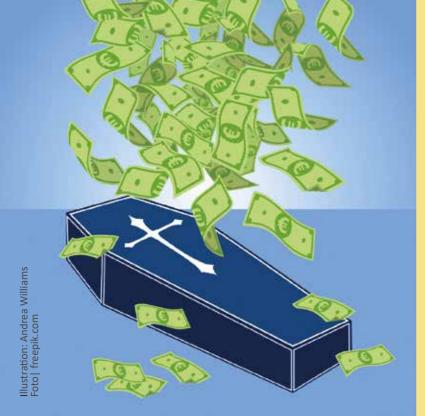
S

Glacisbrücke Mindener Brückenspiele – 04.09.

Kulturlounge bis So 11.9 10 09.09

FortFührung





LANG LEBE NED DEVINE

Schauspiel Tucholsky Bühne

Der alte Ned Devine war sein ganzes Leben lang Fischer. Jetzt, im Ruhestand, ist Lotto seine Lieblingsbeschäftigung. Heute geht es um den Jackpot und - ihr werdet es erwarten - Ned gewinnt ihn. Allerdings stirbt er in seinem Sessel, noch ehe Jack Pot, der Lottomann aus dem Radio goodbye gesagt hat.

Für die Bewohner des kleinen Dorfes Tullymoore beginnt eine große Herausforderung. Wenn sie der Lottogesellschaft Neds Tod mitteilen, was geschieht dann mit dem Jackpot? Genau! Den behält dann ja die Lottogesellschaft. F****! Wie kann man das verhindern?

Der Humor ist so schwarz und so irisch wie Guinness-Beer. Freier Eintritt für Vereinsmitglieder



Himmelszelt 100 €

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt

Das Ensemble

Ned Devine – ein alter Fischer Michael O`Sullivan Quincy O'Sullivan, seine Frau Lucy O'Brian, deren Schwester Molly O'Madden, ihr gehört der Pub Maureen, ihre Tochter Malachy, Maureens Sohn Pig Finn, ein Schweinezüchter Ella Kennedy, ihr gehört der Dorfladen Jack Pott, Der Lottoansager Sr. Hibernia, die Nonne im Dorf Saddie Mac Kyfe, die "Hexe" im Dorf Cassandra Rhoomer, die Obertratsche im Dorf Keera Dàngelo, Auslieferungsfahrerin

Adeena, ihre Tochter

Leute aus Tullymore

Andrea Tanneberg-Griese **Henning Meinke** Anette Redecker - Klein Antje Baumgard Heidi Kroencke Nadine Thoma Yasha Costanzo Stefan Frahling Ella Osetinskaya **Rainer Nentwig** Kathrin Rogmann **Ruth Katzmarek** Andrea Tanneberg – Griese

Hanna Thoma

Ingrid Bohres, Margitta Wehmer, Thea Luckfiel u.a. LANG LEBE NED DEVINE

Termine



| Fr | 10.06.22 20 Uhr | Edith von Wrisberg, Dame Edith |
|----|-------------------|--|
| Sa | 11.06.22 20 Uhr | Annette + Waldemar Ziebecker, Zwei vom Eck |
| Sa | 18.06.22 20 Uhr | Birger Hausmann, der Oberstichling |
| So | 19.06.22 18 Uhr | Kathrin Kosiek, Madame Sommerbad |
| Sa | 25.06.22 20 Uhr | Bernhard Speller, Pfarrer an St. Petri |
| So | 26.06.22 18 Uhr | Sonja v.Behrens, hat noch nie gekellnert |
| Sa | 20.08.22 20 Uhr | Guido Niemeyer Quartiersmanager Westend |
| So | 21.08.22 18 Uhr | Ulrieke Schulze, Ratsfrau |
| Sa | 27.08.22 20 Uhr | Konrad Winckler, Ortsteilbürgermeister |
| So | 28.08.22 18 Uhr | Rainer Kegel, keep on rockin' |
| Fr | 02.09.22 20 Uhr | Erik Hasse, Quartiersmanager Rechte Weserseite |
| So | 04.09.22 18 Uhr | Julia Kuntemeier, Frauenhaus Minden |





Himmelszelt 100 €

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt



kuhlenkamp 📵 **APOTHEKE**

WATCH OUT

for the Blues

"Watch out " ist ein Jam-Song von Peter Green. Den hatten die Jungs schon lange im Programm. Entstanden war er während einer Session in Chicago, als Fleetwood Mac das erste Mal die Gelegenheit hatten, mit ihren Idolen, wie z.B. Willi Dixon, Otis Rush, Buddy Guy usw. zu jammen. Damit war klar: der Bandname passt, da Watch Out seit 2005 Songs der "alten "Bluesgrößen, aber auch Songs von Musikern der 2. Generation, wie Peter Green, Eric Clapton und Warren Haynes usw. spielt.

Die Band besteht aktuell aus Klaus Bartsch (Leadguitar, Vocal), Bernhard Watermann (Tenorsaxofon, Bluesharps), Rüdiger (Roger) Hainke (Drums und Vocal), Matthias Piel (Guitar und Vocal),) dem Mindener Bassisten Norbert Schier.

Ermäßigt für Vereinsmitglieder



Himmelszelt 160 €

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt

Concierge: Klaus Fuhse, Mister Muckertreff



REGIONALE 2022

Das Rechte Weserufer ein spannendes Lebensumfeld

Die REGIONALE 2022 setzt sich für zukunftsfähiges OWL ein und stellt dazu in Minden die Projekte "Neues Leben am Kohlenufer" und den RailCampus OWL in den Mittelpunkt. Denn Menschen wollen ein attraktives und modernes Lebensumfeld.

Erste Schritte in diese Richtung sind mit dem Ideenwettbewerb zur Gestaltung der Weserpromenade, der Machbarkeitsstudie für das Wohnen und Leben am Alten Weserhafen sowie mit der neuen Verkehrsplanung für die Viktoriastraße gegangen worden.

Ziel ist es dieses vielseitige und spannende Quartier zu entwickeln und für die Zukunft fit zu machen.

Einblicke in die Projekte auf dem rechten Weserufer gibt es im Fort A.



otos: Norbert Benecke

IM MITTELPUNKT

Vernissage 18. Juni | 14 Uhr Sonntags | 14 - 18 Uhr Geöffnet bis 04. September

IM MITTELPUNKT

Fotoausstellung

Es ist längst klar, dass unsere Gesellschaft ohne das Ehrenamt vermutlich gar nicht funktionieren würde und darum werden Menschen im Ehrenamt ja auch so oft gelobt und gewürdigt. Dennoch geschieht dies nicht oft genug und viele bleiben unbemerkt am Rande, von wo aus sie ihre hilfreiche Arbeit für die Gemeinschaft tun. Wir wollen 22 von ihnen den Platz einräumen, der ihnen zusteht: IM MITTELPUNKT

Martina Höfel und Detlef Müller sind seit vielen Jahren als fotografische Autodidakten unterwegs. Sie haben 22 Ehrenamtliche vom Rechten Weserufer für die Ausstellung IM MITTEL-PUNKT auf großformatigen Bildern porträtiert. Detlef Müller hat gerade den Ehrenamtspreis der Stadt Minden erhalten. Martina Höfel und die Flüchtlingshilfe Rechtes Weserufer – Hafenschule wurden 2020 mit dem Heimatpreis der Stadt Minden ausgezeichnet. Sie sagt über ihre Arbeit: "Nach vielen Jahren Reise- und Naturfotografie habe ich mit Portraitaufnahmen in schwarz-weiß eine neue Leidenschaft entdeckt."

Worum es der Tucholsky Bühne geht, steht bei Bertolt Brecht: "Und man sieht nur die im Lichte. Die im Dunkeln sieht man nicht."





Alle Termine

Di 21.06.2022 | 20 Uhr Mi 22.06.2022 | 20 Uhr

Do 23.06.2022 | 20 Uhr

Fr 24.06.2022 | 20 Uhr

Sabine Fecht, Fraktionschefin der CDU

Stella Ballare, Pantomime

Dr. Klaus-Peter Neubauer, kann auch Ernteknecht

Dr. Bendix Jebsen, Doc Bendix

ES IST ANGERICHTET

Mindener Stichlinge

Deutschlands ältestes Amateurkabarett um seinen Regisseur und Leiter Birger Hausmann wird ein "Revue-Menü a`la carte" servieren. Gewissenhaft den AHA-Regeln folgend, tischen die Kabarettisten die Absurditäten der Zeit auf – wie immer ein Aha-Frlebnis.

Sie verwöhnen ihre Besucher mit satirischen Delikatessen: da gönnt man sich schon mal statt Pizza Hawaii den Kaviar al dente oder lebendige Schweinelendchen aus dem Hause Tönnies. Egal ob Vegetarier, Veganer, Flexitarier oder Luzitarier, für jeden ist was dabei. Schließlich muss die Konjunktur wiederbelebt werden. Koste es was es wolle.

Auf der Stichlingsbühne stehen Kirsten Gerlhof, Birger Hausmann, Annika Hus, Martin Janke, Jürgen Juchtmann. Für den guten Ton sorgt Stephan Winkelhake.

Die Stichlinge wünschen guten Appetit!

Ermäßigt für Vereinsmitglieder



Himmelszelt 180 €

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt





DAISY TOWN

Modern Country Music

2016 traf Daniel Ellermann (Drums) auf Markus Lehmann (Bass). Schnell wurde die gleiche musikalische Ausrichtung deutlich. Markus brachte seinen Freund Norman Inoue (Gitarre) mit und Silvia "Sly" Eyres mit ihrer jahrelangen Erfahrung in der Country-Szene wurde die neue Frontfrau. Daisy Town war bereit für die Bühne.

2020 nutzte die Band, um das erste 11-Titel-Album zu produzieren und mit Chris Beckmann kam ein weiterer hervorragender Musiker zu Daisy Town, zuständig für das harmonische Grundgerüst.

Der modernen Country-Music ist Daisy Town bis heute treu geblieben und wurde dafür im Dezember 2021 von der deutschen Popstiftung mit dem 39. deutschen Rock und Pop Preis in der Kategorie "Beste Country Band" ausgezeichnet!

Ermäßigt für Vereinsmitglieder



Himmelszelt 135 €

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt Concierge: Marita Memke, Line-Dance-Queen

Sa

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

PFAD DER MENSCHENRECHTE

DER WEG IST MEIN ZUHAUSE

Lesung mit Philipp Fuge

Sieben Länder, 272 Tage und 6575 km zu Fuß - Schritt für Schritt quer durch Europa vom südlichsten Festlandszipfel an der Straße von Gibraltar bis ans Nordkap. Über 35 Breitengrade hinweg durch jedes Wetter und alle vier Jahreszeiten, das Ganze low-budget und im Schneckentempo.

Doch weniger ist manchmal mehr und wer langsam ist, hat plötzlich Zeit. "Mein Weg war voller einzigartiger Begegnungen mit Landschaft, Natur, Kultur und Menschen." Anfangs noch fremd, wurde der Weg mehr und mehr das Zuhause des Autors.

Daher der Titel des Buches, das er über seine Wanderung geschrieben hat. Hört ihm zu, schaut euch Fotos von der Reise an und wandert in Gedanken ein Stück mit ihm. Mehr über die Tour findet ihr unter www.gibraltar-nordkap.com

Hutspende für das Hospiz Minden erwünscht



Himmelszelt - Ihr entscheidet selbst über den Preis.

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt Concierge: Sabine Hauptmeier, Vorsitzende AG Frauen



FORTAMEN

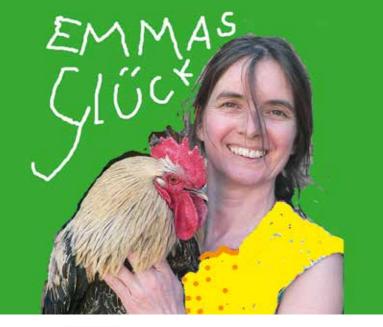
Du sollst nicht begehren...?!

... Deines Nächsten Lottogewinn! So könnte der Titel des diesjährigen Theaterstücks der Tucholsky Bühne "Lang lebe Ned Devine!" ebenfalls heißen. Diese Anspielung auf das 10. Gebot ist eine Steilvorlage für unseren Openair-Gottesdienst, der nun im achten Jahr in Kooperation der Reformierten Petri-Kirchengemeinde, den Lutherischen Kirchengemeinden St. Matthäus und St. Markus gemeinsam mit dem Ensemble der Tucholsky Bühne geplant und im Fort A gefeiert wird. Bestandteil des Gottesdienstes sind Szenen des Theaterstücks, das 10. Gebot und andere passende biblische und liturgische Texte und Lieder.

Mit dabei ist auch wieder ein vereinigter Posaunenchor mehrerer Kirchengemeinden.

Nach dem Gottesdienst werden ein Mittagsimbiss sowie kalte und warme Getränke angeboten.







PFAD DER MENSCHENRECHTE

Emmas Glück

Freie Bühne Wendland

Theaterstück für eine Schauspielerin von Caspar Harlan und Kerstin Wittstamm nach dem Roman von Claudia Schreiber.

Schlachttag auf Emmas kleinem Hof: kein Gezerre, kein Gequieke, keine Todesangst. Nur ein schneller Schnitt durch die Kehle. Fertig. Schließlich muss sie von den Erträgen leben. Emma ist einsam, aber sie hat sich eingerichtet.

Noch jemand muss sterben in dieser Geschichte: Autoverkäufer Max erfährt, dass er nur noch kurze Zeit zu leben hat. Er beklaut seinen einzigen Freund, bucht einen Flug und will nur noch weit weg. Mit einem geklauten Ferrari fliegt er aus der Kurve – und landet schwerverletzt auf Emmas Hof.

Emma fehlt die Liebe, aber mit dem Sterben kennt sie sich aus. So beginnt für sie und den todkranken Max eine kurze, sehr kurze Phase gemeinsamen Glücks.

Hutspende für den Pfad erwünscht



Himmelszelt - Ihr entscheidet selbst über den Preis.

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt Concierge: Karin Birkholz vom Marienglacis



DAZWISCHEN

LUCY VAN KUHL | Klavier - Kabarett - Chanson

Wir sind oft dazwischen. Pasta oder Pizza? Samsung oder Apple? Welchen Handy-Vertrag bei den vielen Angeboten? Bleibe ich bei meinem Partner oder will ich etwas Neues? Lucy van Kuhl zeigt in ihrem neuen Programm, dass der "Dazwischen"-Zustand etwas Aufregendes hat. Auf ihre humorvoll-nachdenkliche Art erzählt und besingt Lucy van Kuhl Situationen aus dem Leben. In ihren sensiblen Chansons und knackig-pointierten Kabarett-Liedern bringt sie's auf den Punkt – und das Ein oder Andere steht natürlich auch zwischen den Zeilen...

"Lucy van Kuhls Art zu musizieren und zu singen begeistert mich, ihre Worte sind poetisch und ironisch. Sie schafft ausdrucksstarke Bilder und setzt sie musikalisch ganz zauberhaft um."

(Konstantin Wecker)

Ermäßigt für Vereinsmitglieder





Himmelszelt 160 €

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt Concierge: Lars Bursian, Beigeordneter Stadt Minden



entral Minden

CARRY ON – SONGS FÜR IMMER

Anne Haigis

"Carry on" steht nicht nur für die aktuelle Tour von Anne Haigis, sondern für ihr Leben, ihr Schaffen, ihren Antrieb und nicht zuletzt für 40 Jahre 'on stage'. 15 Studio- und Live-Alben sowie unzählige Solo- und Gemeinschaftsprojekte runden das Leben dieser außergewöhnlichen Sängerin ab, deren Weg - getrieben vom "Kleinstadt-Blues" – vom tiefsten Schwarzwald bis nach Los Angeles und Nashville führte.

Mühelos schlägt sie Brücken von US-Southern Rock über Blues bis hin zu Gospel & Folk - Genres, mit denen Anne sich von jeher tief verwurzelt fühlt. Mit dem ihr eigenen Herzblut erschafft sie bewegende, atemberaubende Momente, etwa, wenn sie mit hemmungsloser Offenheit für "Waltzing Matilda" ihr Innerstes nach außen kehrt.

Ein Konzert mit der vielseitigen Musikerin fühlt sich wie ein Abend unter Freunden an.

Ermäßigt für Vereinsmitglieder



Himmelszelt 200 €

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt Concierge: Storch & Storch, Christoph und Karen



Getränke Kroniger

GREGOR HILDEN & RICHIE ARNDT

"Moments – unplugged"

Richie Arndt – ausgezeichnet mit dem "Blues In Germany Award 2015" (Best Contemporary Artist), dem "German Blues Award 2016" (Bestes Album für "Mississippi") und dem "German Blues Award 2018" (Beste Stimme / männlich).

spielt zusammen mit dem Münsteraner Gregor Hilden, der auch international für sein gefühlvolles und virtuoses Gitarrenspiel bekannt ist, im akustischen Gitarrenduo.

Klassiker aus Blues, Rock und Jazzmusik von Peter Green bis Van Morrison und Herbie Hancock gibt es neben Eigenkompositionen zu hören, die von dem Duo eigenständig und "unplugged" arrangiert wurden.

Persönliche "Lieblings-Momente" mit purer Freude am gemeinsamen Musizieren.... Ein akustischer Hörgenuss!

Ermäßigt für Vereinsmitglieder



Himmelszelt 160 €

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt

Concierge: Jürgen Niemann, der Zeitdieb

aus der Fischerstadt



MASCHA KALÉKO ...ZUR HEIMAT ERKOR ICH MIR DIE LIEBE

Poesie einer deutschen Dichterin

Mascha Kaléko ist in den dreißiger Jahren in Berlin zu frühem Ruhm gekommen und gehörte zu dem erlesenen Künstlerzirkel, der sich im Romanischen Café traf. Fünf Jahre nach der Machtergreifung durch die Nazis floh sie mit ihrem Mann und dem kleinen Sohn nach Amerika. "Nun sitz ich im fernen New York, U.S.A. und schreibe dort – deutsche Gedichte!"

Diese Gedichte sprechen von der Sehnsucht nach Deutschland, den wenigen Freunden, die noch zählen. Der Heimatlosigkeit entrinnt sie durch Poesie von Liebe, Abschied, Alleinsein und von der Sehnsucht, voller "aufgeräumter Melancholie (Thomas Mann).

Wir werden immer wieder gefragt, ob es in diesem Sommer nicht noch eine Wiederholung gibt. Voilá, bitte sehr.

Freier Eintritt für Vereinsmitglieder





Himmelszelt 160 €

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt

Concierge: Dr. Sylvia Necker, Preußen-Museum
Concierge: Barbara Brockamp, Stadtbibliothek



Dr. med Toni Huber | Facharzt für Allgemeinmedizin



Schleidermannsweg 1b 32429 Minden

CCR REVIVAL BAND

honoring the work of CCR and John C Fogerty since 1995

"Solche Veranstaltungen wie im Fort A müsste es für Musikanten unbedingt auf Krankenschein geben."

Peter Wilczek, Musiker

Und genau darum tun sie es wieder. Die Legenden der Mindener Rockszene kommen wieder ins Fort A. Sie bringen ihre ganze Power mit, ihre Spielfreude und wer nicht dabei ist, macht einen großen Fehler.

Peter "Willie" Wilcek, übergewichtiger Schreihals aus Passion.

Jens "Poorboy" Petersen, erstaunlich, wie er mit nur 5 Fingern die insgesamt 6 Saiten seiner Gitarren in die richtigen Kästchen zwingt.

Bernd "Blinkie" Reuss, bevor Bernd den Bass zupfte, diente er als Vorlage für die in den 70er Jahren so beliebten Flummies

Rolli "The Rooster" Reuter, frönt gerne der gemeinsamen Thekenzeit mit Willie.



Himmelszelt 160 €

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt Concierge: Hotti Bredemeier, mehr GWD ist keiner



West Apotheke

Aktiv für Thre Gesondheit!

MUCKERTREFF

Ein männlicher Hase in der Paarungszeit ist ein **Mucker**. In der NVA taten Mucker Dienst als motorisierte Schützen und wer im Oderbruch in die Mucker fällt, wird nass.

In England ist ein **Mucker** a buddy, chum, mate or friend.

Ein Mucker ist ein Musiker, der mit Einzelauftritten sein Geld verdient. Außer er (oder sein Gerät) hat die Mucken, dann passiert nix. Dann geht er in die Muckibude. Oder er trinkt Muckef****.

Aber am wahrscheinlichsten passt für die Veranstaltung im Fort A, dass seit den 1970er Jahren Mucker ein Szene-Begriff ist für Rock/Popmusiker. "Musiker" waren ja auch klassische Musiker oder Blasmusiker. Total uncool für Gitarristen, Drummer und Keyboarder und darum also Mucker.

Jetzt wisst ihr Bescheid.

Es sei denn, das mit den Hasen stimmt doch! Kein Vorverkauf, keine Reservierung – einfach kommen Um eine Hutspende wird gebeten

2022 Aug 14.





BARBRA STREISAND MEETS BOB DYLAN

Susan Borofsky & friends

Ein musikalisch-literarisches Projekt mit Liedern von Barbra Streisand, Bob Dylan, Billy Joel, Simon & Garfunkel, Neil Diamond, Carol King, Leonard Cohen und all den anderen.

Sie alle sind Giganten der Musik und sie alle treten – bewusst oder unbewusst – mi ihren Songs für eine sozialgerechtere, bessere Welt nach der traditionell jüdischen Vorstellung des Tikkun Olam ein.

Susan Borofsky (Gesang), Yaromyr Boshenko (Klavier) und Arturo Castro Nogueras (Gitarre) präsentieren an diesem Abend eine Liedauswahl von Künstlern, die sich in der populären Musik hervorgetan und zugleich Musikgeschichte geschrieben haben.

PD Dr L. Joseph Heid wird die Songs musikalisch-literarisch einordnen.

Um eine Hutspende wird gebeten



Himmelszelt - Ihr entscheidet selbst über den Preis.

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt Concierge: Benjamin Piel, Chefredakteur MT



Mindener Energie. Für uns. Für morgen.

BERND GIESEKING

Ein Ostwestfale will hoch hinaus -Vom Wiehengebirge auf die Zugspitze

Ein sportlicher Abend! Bernd Gieseking ist über sich hinausgewachsen und ist weniger geworden. Er hat in der Pandemie "Gewicht gemacht". Er radelte im Training entlang am niedrigsten Punkt Ostwestfalens, in Petershagen, um abschließend auf die Zugspitze zu steigen, den höchsten Berg Deutschlands.

Der Weg dahin war lang. Zwischendrin bestand er im hohen Alter auch endlich seine Seepferdchenprüfung. Gieseking ernährt sich, jedenfalls manchmal, nach der 16 zu 8 Methode, wobei seine 8 Stunden, in denen er essen darf, schon mal 12 Stunden lang sein können.

Ein Kabarett-Abend durch Dick und Dünn. Bernd Gieseking, der charmante Plauderer und faszinierende Geschichtenerzähler entdeckt den Schrittzähler im Handy - und dann geht es in die Berge!

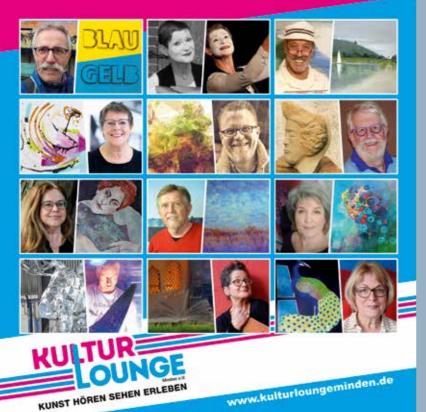
Ermäßigt für Vereinsmitglieder



Himmelszelt 180 €

Buchung: www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt

Concierge: Marie Osterbrock, Kulturbüro Concierge: Bertram Schulte, Venticelli



HÖREN | SEHEN | ERLEBEN

KulturLounge Minden e.V.

Die KulturLounge Minden lädt ein zu drei Tagen Vielfalt in der Kunst. 12 KünstlerInnen präsentieren Bilder, Fotografie, Skulpturen, Theater, Poesie, Pantomime, Gesang und noch vieles mehr.

09.09 - 11.09.2022

Ausstellung und Workshops, Eintritt: pro Tag 5,00 Euro

10.09.2022

"ABEND DER POESIE", Eintritt: 15,00 Euro (Ausstellung und Workshops inklusive)

11.09.2022

"KÄPT'N AUSGESTORBEN ODER WIE MAN IN SEE STICHT"

Ein Theaterstück für Menschen ab 5 Jahre. Eintritt: Kinder 5 Euro, Erwachsene 10 Euro. (Ausstellung und Workshops inklusive) Eintritt für Kinder zum Familientheater nur in Begleitung eines Frwachsenen.

Ausstellung und Workshop für Kinder bis 14 Jahre frei.

Bitte entnehmt die jeweiligen Uhrzeiten der aktuellen Tagespresse oder unter:

www.kulturloungeminden.de



TICKETS KAUFEN ODER RESERVIEREN

In diesem besonderen Jahr werden wir auf einen Kartenvorverkauf verzichten. Ihr könnt aber **Plätze reservieren**.

www.tucholsky-buehne.de/tickets

Auch Vereinsmitglieder können unter diesem Link der Homepage ihre Karten reservieren.

Ihr könnt aber auch einfach so zum Fort A kommen und darauf hoffen, dass noch ein Platz für euch frei ist.

Wir bitten darum, reservierte Plätze auch wirklich zu besetzen!

Wenn ihr das Himmelszelt buchen möchtet, bitten wir um eine Vorauszahlung. www.tucholsky-buehne.de/himmelszelt

Ihr könnt alles mit uns am Telefon (0157 88 48 29 02) oder per Mail besprechen. **info@tucholsky-buehne.de**

Es kann natürlich sein, dass am Veranstaltungstag behördliche Regelungen gelten, die zum Zeitpunkt, als dieses Heft gedruckt wurde, noch nicht bekannt waren.

Wir werden also tagesaktuell reagieren. Achtet bitte unbedingt auf unsere homepage. www.tucholsky-buehne.de



Fort A Festungsstraße 20 32423 Minden

